

## Inhalt:

Impfen in der gynäkologischen Praxis. .... 122

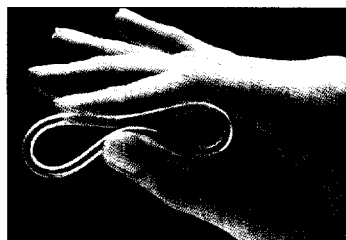
GSK-Impfstoff gegen HPV. .... 125



Polyphenole – die Vitamine des 21. Jahrhunderts. .... 126

Was bewirken die Flavonoide eigentlich? .... 130

gyne extra  
HRT: Mit transdermalem Estrogen und natürlichem Progesteron Risiken minimieren. .... 132



Kontrazeption mit dem Vaginalring. .... 136

Arzt und Recht (XVI): Gesamtschuldnerische Haftung auch bei Belegärzten? .... 140

Syphilis:  
Die „Lustseuche“ hat sich zurückgemeldet. .... 141

Langzeitklusletter

## Differenzialdiagnosen der Lichtdermatosen:

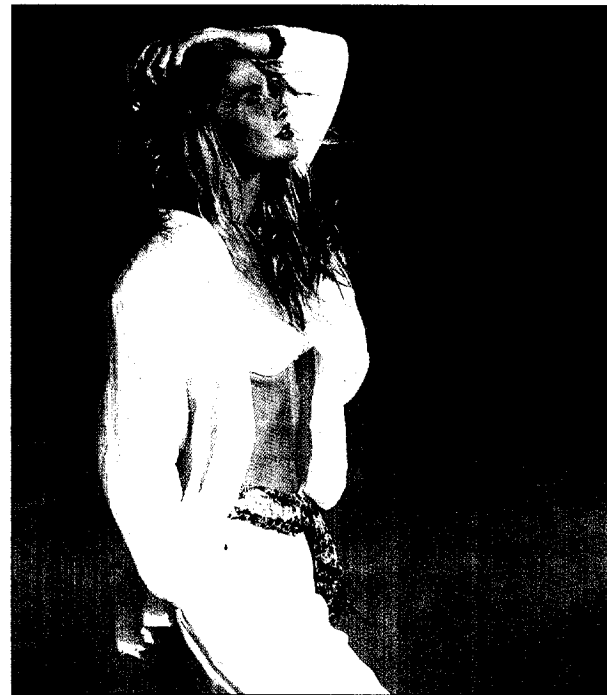
# Die Sonne tut der Haut allenfalls selten gut

Endlich ist der Sommer da – viele Menschen zieht es nach draußen zum Sonnenbaden, zum Sport oder zum Picknick. Doch von der Sonne drohen auch Gefahren – akute und chronische Erkrankungen der Haut. In jedem Fall ist die Aufmerksamkeit und das Wissen des Arztes gefragt. Denn akute Effloreszenzen können auch exotische Ursachen haben, und chronische Hautschäden können so diskret sein, dass sie ihrer Entdeckung relativ leicht entgehen.

### Mehr als nur ein Sonnenbrand?

„Herr Doktor, seit ich am Samstag in der Sonne war, hab' ich da was...“. Diesen Satz bekommen Haus- wie Gebietsärzte in den Sommermonaten häufiger zu hören. Es kann sich dann um einen mehr oder weniger ausgeprägten Sonnenbrand (Dermatitis solaris) handeln, um eine vermeintliche Sonnenallergie oder auch um eine durchaus ernste Hautveränderung, die zwar schon seit Jahren besteht, nunmehr aber aktuell aufgefallen ist.

Wie stark die Sonne die Haut schädigt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Neben dem Hauttyp (genetischer Faktor) spielt vor allem die kumulative



Haut gegenüber der Sonnenstrahlung sowie der Exposition gegenüber künstlichen UV-Quellen ab. Wichtige Faktoren sind somit eine Beschäftigung im Freien, das Freizeitverhalten, Besuche von Solarien sowie die Inanspruchnahme von Phototherapien.

Die Stärke der natürlichen, biologisch wirksamen Sonneneinstrahlung hinwiederum unterliegt folgenden Einflüssen: Neben atmosphärischen Bedingungen wie Dicke der Ozonschicht und Ausmaß der Luftverschmutzung spielen die geografische Breite und die Hö-

Strahlung infolge der Atmosphäre, Reflektion vom Untergrund eine Rolle.

### Der Scheitel der Sonne – die meiste Sonne

Die kumulative Strahlung wird in Europa im Freien Beschäftigten wesentlich durch den Aufenthalt an den Handrücken, Unterarmen und Gesicht. Untersuchungen zeigen, dass die Verteilung der UV-Strahlung auf der Körperoberfläche